

Fachexkursion in das Hans-Erlwein-Gymnasium Dresden-Gruna

Große Erwartungen hatten wir, Schüler der Klassen 7/3 und 9/2 sowie der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, als wir uns am frühen Morgen des 12. März 2014 im Rahmen der Vorbereitungen des 100- bzw. 150-jährigen Jubiläums der Grunaer Schule zur Besichtigung des Schulgebäudes trafen. Unter fachkundiger Leitung von Prof. Dr. Höhne, dem hauptverantwortlichen Architekten vom Planungsbüro Elbcontor, seiner Kollegin Frau Esslinger und Herrn Schumann vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden, machten wir uns gemeinsam mit unseren Lehrern Frau Jork, Frau Seifert, Frau Zimmer, Herrn Henke und Herrn Dr. Richter auf den Weg durch das Haus, das sich mitten in der Sanierung befindet. Die Genehmigung für diese Fachexkursion hatten wir von Frau Kurz vom Hochbauamt Dresden erhalten.

Der Rundgang begann im Südflügel, wo uns zunächst die neu eingebauten Schallschutzdecken sowohl auf den Gängen als auch in den Klassenzimmern gezeigt wurden. Zwischen Staub, Abdeckplanen und Gerüststangen gingen wir weiter in die ehemalige Turnhalle, welche nach der Sanierung die Aula sein wird. Hier konnten wir die Deckenmalerei bestaunen, die im Zuge der Sanierung von dem Restaurator Herrn Gruner freigelegt und aufgearbeitet wird. Bei fünf Deckensegmenten wurden die Ornamente bereits farblich aufgefrischt, ein weiteres zeigt auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten den Originalzustand der Ausmalung.

Neu ist neben der Fußbodenheizung in der Aula auch ein Durchgang vom Nord- zum Südflügel im 1. Obergeschoss. Nahe der Aula befindet sich das jetzt restaurierte Wandbild „Heimat-Zimmer“, welches eher durch Zufall entdeckt worden war. Die Klasse 9/2 hat es sich unter der Leitung von Herrn Henke im Rahmen des Pegasus-Projektes „denkMal Schule – Blicke in die Vergangenheit“ zur Aufgabe gemacht, dieses kunsthistorische Zeugnis zu untersuchen. Die Gruppe von Frau Jork, Frau Zimmer und Frau Kegel beschäftigt sich innerhalb des Projektes „Denkmal aktiv“ unter anderem mit dem Thema „Umsetzung hygienischer Erkenntnisse im Schaffen Erlweins am Beispiel der Schulbauten“ und der Einrichtung eines Denkmalpfades im Schulgebäude.

Dann ging es weiter zum Speiseraum. Auf einer eingezogenen Betonzwischendecke befindet sich zukünftig die Bibliothek, die durch eine Glaswand von dem davor befindlichen Gang abgetrennt ist und von Schülern und Lehrern vielfältig genutzt werden kann. Ab dem neuen Schuljahr soll es für außerdem möglich sein, einen Trinkbrunnen im Mensabereich zu nutzen.

Auf unserem Weg durch die Schule konnten wir auch in die Fachräume und Klassenzimmer schauen, deren Fenster alle mit einem Sonnenschutz durch Außenverschattung ausgestattet sein werden. Von den Türen konnten lediglich die Schwingtüren in den Eingangsbereichen, die Eingangstüren der Aula und zwei Klassenzimmertüren im Erdgeschoss Süd erhalten werden, alle übrigen wurden neu angefertigt. Mit dem Einbau zusätzlicher Brandschutztüren entspricht das Gebäude auch den Sicherheitsanforderungen an ein öffentliches Gebäude.

Aufgefallen sind uns auch einige Veränderungen am Grundriss. So wurden zum Beispiel die Toiletten, welche mit einem Fliesendekor im Tetrislook ausgestattet sind, in den Bereich der ehemaligen Sitzecken verlegt und dafür neue Räume an den Gangenden vom Erdgeschoss bis zum dritten Obergeschoss geschaffen.

Insgesamt war es ein sehr interessanter und informativer Rundgang, der uns viele Einblicke in das aktuelle Baugeschehen gegeben hat. Wir freuen uns schon sehr darauf, bald in das denkmalgerecht sanierte und moderne Schulgebäude zurückzukehren.

Isabel Lux, Leistungskurs Physik 11

Clara Schmid, Klasse 8/3

Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit